Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR
DIE LEITERIN DES MINISTERBÜROS

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

Herrn
Vorsitzender Prof. Stefan Gläser
Städtetag Baden-Württemberg
Königstr. 2
70173 Stuttgart

Städtetag Baden-Württemberg
27. MRZ. 2013

GV	I	II	III	IV	V
CN	Gl	Gu	Mö	Pf	

Stuttgart 25. März 2013
Name Annette Schäfer
Durchwahl 0711-231-5803
E-Mail Annette.Schaefer@mvi.bwl.de
Aktenzeichen 3941.11/298
(Bitte bei Antwort angeben!)

BVWP Straße: Einladung zu den Regionalkonferenzen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) arbeitet momentan an der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) aus dem Jahr 2003. Der neue BVWP soll bis 2015/2016 vorliegen.

Die Länder sind aufgefordert, dem BMVBS bis September 2013 mögliche Straßenprojekte zur Aufnahmen in den BVWP zu nennen. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur hat dazu ein Landeskonzept für den Verkehrsträger Straße erarbeitet und am 20.März zur Verbändeanhörung freigegeben. Das Konzept soll in insgesamt vier Regionalkonferenzen der Öffentlichkeit vorgestellt und erörtert werden:

- am 12. April ab 10 Uhr im Regierungspräsidium Karlsruhe,
- am 18. April ab 18 Uhr im Regierungspräsidium Tübingen,
- am 25. April ab 18 Uhr im Regierungspräsidium Stuttgart,
- am 30. April ab 15 Uhr im Regierungspräsidium Freiburg.

Herr Minister Hermann (in Tübingen und Stuttgart) bzw. Frau Staatssekretärin Splett MdL (in Karlsruhe und Freiburg) werden in diesen Veranstaltungen die Konzeption des Landes für die Anmeldung der Maßnahmen zum BVWP vorstellen. Zu diesen Regionalkonferenzen laden wir Sie und die Mitglieder Ihrer Verbände und Organisati-

onen ein. Wir bitten darum, den Termin auf geeignete Weise in der Mitgliedschaft bekannt zu machen.

Wie Sie dem beigelegten Ablauf entnehmen können, ist nach der Vorstellung der Landeskonzeption durch den Minister bzw. die Staatssekretärin eine Podiumsdiskussion über das Konzept vorgesehen. Bei dieser Podiumsdiskussion wollen wir gerne jeweils eine Vertretung aus den Gruppen

- der kommunalen Spitzenverbände (Landkreis-, Städte- und Gemeindetag)
- der Umweltverbände (BUND, NABU und LNV)
- der IHKs und
- der Verkehrsverbände (ADAC, ACE, ADFC, VCD)

die Gelegenheit geben, gemeinsam mit Herrn Minister Hermann bzw. Frau Staatssekretärin Splett MdL über das vorgestellte Konzept zu diskutieren. Ziel der Diskussion ist es, die Konzeption des Landes aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Die Ergebnisse der Diskussion fließen in den Auswertungs- und Gewichtungsprozess im Rahmen der Verbändeanhörung ein. Einzelne Straßenprojekte aus den Regierungspräsidien werden im 2. Teil des Abends näher beleuchtet. Ihr Interesse an einer Teilnahme an der Diskussion vorausgesetzt, bitten wir Sie, sich untereinander auf eine Vertretung für die Podiumsdiskussion zu verständigen und uns so frühzeitig wie möglich den Namen zu nennen.

Ausführliche Informationen zur Konzeption und zu den Maßnahmen finden Sie bereits auf der Homepage des MVI unter: http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/115847/.

Für Rückfragen zu den Konferenzen stehen Ich (für Stuttgart und Tübingen) und Herr Wolny (Durchwahl -5817, für Karlsruhe und Freiburg) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüße

A. Schäfer

Annette Schäfer

BVWP Straße:
Regionalkonferenzen in den Regierungspräsidien

Zeitrahmen: 3 Stunden

Ablauf

I. Begrüßung:
Frau Regierungspräsidentin bzw. Herr Regierungspräsident

II. Vorstellung des Landeskonzepts:
Herr Minister bzw. Frau Staatssekretärin

III. 1. Diskussionsrunde:
Herr Minister bzw. Frau Staatssekretärin und je 1 Vertretung

- Kommunale Spitzenvertretungen
- IHKs
- Umweltverbände: NABU, BUND, Landesnaturschutzverband etc.
- Verkehrsverbände: ADAC-ACE-VCD,

Moderation nimmt am Ende der Runde Fragen aus dem Publikum auf und gibt sie an die Podiumsteilnehmenden weiter.

IV. Pause /Imbiss
mit: Gesprächen und Abgabe von Kommentaren bzw. Wertungen auf Stellwänden

V. 2. Diskussionsrunde:
Einstieg: Wiedergabe der Kommentare und Bewertungen an Moderationswänden.
Teilnehmende:

1. Herr Minister / Frau Staatssekretärin
2. Regierungspräsidentin/Regierungspräsident und je 1 Vertretung
   - Kommunale Spitzenvertretungen
   - IHKs
   - Umweltverbände: NABU, BUND, Landesnaturschutzverband etc.
   - Verkehrsverbände: ADAC-ACE-VCD,

Moderation nimmt am Ende der Runde Fragen aus dem Publikum auf

VI. Zusammenfassung:
Herr Minister bzw. Frau Staatssekretärin

Anlage 1

STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Städtetag Baden-Württemberg • Postfach 10 43 61 • 70038 Stuttgart

Oberbürgermeister/Innen
Bürgermeister/Innen
der Mitgliedstädte

Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

28.03.2013 - Az: 651.213 - R 22085/2013 - GV/Z - Bearbeiter: Stefan Gläser
Telefon: 0711 22921-20 - E-Mail: stefan.glaeser@staedtetag-bw.de

BVWP Straße: Einladung zu Regionalkonferenzen; Schreiben des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in der Anlage erhalten Sie eine Einladung des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg zu vier Regionalkonferenzen, deren Thema die Finanzierung des Bundesverkehrswegeplanes sein wird.
Ich darf Sie herzlich bitten, soweit es Ihnen möglich ist, an diesen Konferenzen teilzunehmen. Eine profunde politische Stellungnahme des Städtetages ist aufgrund der Kürze der Zeit und der Komplexität der Thematik nicht möglich.
Dies sollte aus Ihrer Sicht auch den Vertretern des Minsiteriums deutlich gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Stefan Gläser
Oberbürgermeister a. D.

Anlage

Telefon 0711 22921-0
Telefax 0711 22921-42 oder -27
E-Mail post@staedtetag-bw.de
Internet www.staedtetag-bw.de
Hausadresse: Königstraße 2,
70173 Stuttgart

STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Städtetag Baden-Württemberg • Postfach 10 43 61 • 70038 Stuttgart

Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Frau
Annette Schäfer
Leiterin des Ministerbüros
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Baden-Württemberg
Postfach 103439
70029 Stuttgar

28. März 2013

BVWP Straße: Einladung zu den Regionalkonferenzen

Sehr geehrte Frau Schäfer,

für Ihr Schreiben vom 25. März d. J., in dem Sie zu Regionalkonferenzen mit dem Thema BVWP Straße einladen, darf ich Ihnen danken.
Der Städtetg wird Ihr Schreiber kollegialiter an die Mitgliedstädte weitergeben und insbesondere die Vorsitzenden der Städtetagsprengel bitten, für eine sachgerechte Vertretung des Verbandes zu sorgen.
Ich mache Sie aber mit allem Nachdruck darauf aufmerksam, dass die Vorgehensweise Ihres Minsiteriums nicht einer guten Zusammenarbeit entspricht. Wir haben jetzt Osterferien und wie Sie wissen, sind viele unserer Bürgermeister/Innen und Oberbürgermeister/Innen mit ihren Familien bis zum 7.4.13 im Urlaub. Es ist für uns nicht vorstellbar, wie sie ab dem 12. April bereits zu profunden Stellungnahmen kommen wollen.
Im Übrigen ist dieses Thema außerordentlich komplex und mit einer Vielzahl unterschiedlicher Interessen belastet. Unser Verband benötigt für eine politisch aussagekräftige Stellungnahme eine Frist von mindestens vier Wochen, beginnend nach den Osterferien.

Ich darf Sie bitten, dieses in Ihre weiteren Überlegungen mit einzubeziehen.
Außerdem ist Ihre Handlungsweise dem überaus bedeutsamen Thema gegenüber nicht sachgerecht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Stefan Gläser
Oberbürgermeister a. D.

Telefon 0711/22921-0
Telefax 0711/22921-42 oder –27
Mail post@staedtetag-bw.de
Internet www.staedtetag-bw.de
Hausadresse: Königstraße 2,
70173 Stuttgart

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR
DIE LEITERIN DES MINISTERBÜROS

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

Städtetag Baden-Württemberg
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Herrn Prof. Stefan Gläser
Postfach 10 43 61
70038 Stuttgart

Städtetag Baden-Württemberg
04. APR. 2013

GV	I	II	III	IV	V
CN	Gi	Gu	Mö	Pf	

Stuttgart 2. April 2013
Name Annette Schäfer
Durchwahl 0711-231-5803
E-Mail Annette.Schaefer@mvi.bwl.de
Aktenzeichen
(Bitte bei Antwort angeben!)

BVWP Straße: Einladung zu den Regionalkonferenzen

Sehr geehrter Herr Professor Gläser,

für Ihr Schreiben zu unserer Einladung zu den Regionalkonferenzen zum BVWP Straße danke ich ihnen. Trotz des knappen Zeitkorsetts für das Verfahren zur Anmeldung von Maßnahmen zum BVWP Straße haben wir uns entschieden, nicht nur eine klassische Verbändeanhörung durchzuführen.

Die vier Regionalkonferenzen dienen in erster Linie der Information der Bevölkerung über die Konzeption der Landesregierung für die Anmeldung der Maßnahmen Straße für den Bundesverkehrswegeplan und richten sich entsprechend an eine breite Öffentlichkeit. Damit wird die Möglichkeit zur Information und Beteiligung deutlich erhöht.

Unser Bestreben bei der Konzeption der Konferenzen war es, den Verbänden nicht nur im Rahmen der bereits gestarteten Verbändeanhörung ausreichend Raum zur Stellungnahme einzuräumen, sondern ihnen auch bei den Konferenzen selbst Gelegenheit zu geben, ihre Standpunkte zur Konzeption der Landesregierung darzulegen. Die Stellungnahmen der Damen und Herren OberbürgermeisterInnen und BürgermeisterInnen finden einen angemessenen Platz im zweiten Teil der Konferenz und können selbstverständlich auch schriftlich an das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur gerichtet werden.

Auch Herr Professor Trumpp hat sich an uns gewandt und auf die Schwierigkeiten der verbandsinternen Abstimmung hingewiesen. Da es dem Minister und der Staatssekretärin ein großes Anliegen ist, räumen wir den Kommunalen Landesverbänden gerne die Gelegenheit ein, mit mehr als einer Vertretung auf dem Podium vertreten zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

A. Schäfer

Annette Schäfer

STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Städtetag Baden-Württemberg • Postfach 10 43 61 • 70038 Stuttgart

Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Oberbürgermeister/-innen
Bürgermeister/-innen

05.04.2013 - Az: 651.213 - R 22118/2013 - M/F - Bearbeiter: Gerhard Mauch
Telefon: 0711 22921-22 - E-Mail: gerhard.mauch@staedtetag-bw.de

Bundesverkehrswegeplan
Einladung zu den Regionalkonferenzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 28.03.2013 (R 22085/2013), das wir nochmals in Anlage beifügen, wurden wir vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur zu sog. Regionalkonferenzen eingeladen, in denen über ein Landeskonzept für den Verkehrsträger Straße im Rahmen eines Anhörungsverfahrens des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans erfolgen soll.
Ebenfalls mit Schreiben vom 28.03.2013 haben wir gegenüber dem Ministerbüro des MVI darauf hingewiesen, dass diese kurzfristige Terminierung vor Ostern für unsere Mitglieder nicht zumutbar ist, zumal wir Wert darauf legen, dass möglichst viele unserer Mitgliedstädte, und zwar aus allen Städtegrößen, Gelegenheit haben ihre Voten bei den Regionalkonferenzen einzubringen. Das Schreiben vom 28.03.2013 füge ich in Anlage 2 bei.
Auf dieses Schreiben erhielten wir nun heute das Schreiben vom 02.04.2013 vom MVI, in dem uns ausdrücklich eine breite Beteiligung unserer Mitgliedstädte zwar zugesagt wurde, man jedoch dennoch an den vorgegebenen Terminen für die Regionalkonferenzen in den vier Regierungspräsidien festhalten werde.

Ich bitte Sie trotz dieser wenig kommunalfreundlichen Vorgehensweise dennoch nach Möglichkeit Ihre Vorstellungen persönlich bei der für Sie relevanten Regionalkonferenz einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Prof. Stefan Gläser
Oberbürgermeister a. D.

Anlagen

Telefon 0711 22921-0
Telefax 0711 22921-42 oder -27
E-Mail post@staedtetag-bw.de
Internet www.staedtetag-bw.de
Hausadresse: Königstraße 2,
70173 Stuttgart